

Verloren in der Ungewissheit

Die Antarktis
und ihre eisigen
Geheimnisse

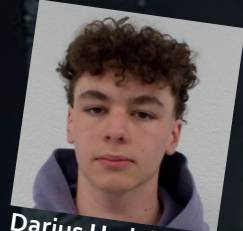
S. 4

Der Mythos des
Bildungssystems

S. 6

Stress - Chaos im
Kopf

S. 12



Darius H. dah



Tamino C. tac



Adonis B. adb



Dominik B. dob



Luan R. lur



Lavinia D. lad



Efe S. efs



Apishan J. apj



Tabea H. tah



Gina R. gir



Florian S. fls



Sarah K. sak



Lana N. lnr



Florian G. flo



Maria R. mar



Marin J. maj



anywaymagazin.com



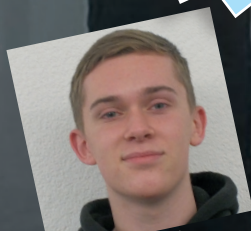
Christian M. chm



Ivana W. ivw



Luca R. lur



Pierre A. pia



Folge uns auf
Instagram:
@wms_liestal

WMS_LIESTAL



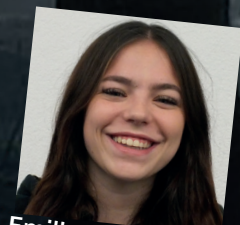
Tim G. tig



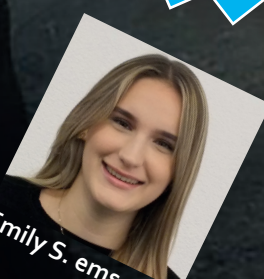
Eric B. erb



Leon W. lew



Emilia B. emb



Emily S. ems



Lea D. led



Lucienne M. lum



Gina H. gih



C. Serena src



P. Siffert sip

Was verbirgt sich im Nebel des neuen anyway?

In dieser Ausgabe tauchen wir tief in das Mysterium der Ungewissheit ein – ein Thema, das uns alle fasziniert, denn es verbirgt Geheimnisse, die uns sowohl beunruhigen als auch fesseln. Vom eintönigen Schulalltag bis zu den verborgenen Winkeln der Natur gibt es unzählige Dinge, die der Menschheit nicht bewusst sind.

Daher ist die Ungewissheit ein ständiger Begleiter unseres Lebens, der uns neugierig macht und uns zum Grübeln bringt. Vielleicht liegt gerade darin die Faszination der Ungewissheit: Sie gibt uns die Möglichkeit, neue Wege zu erkunden und die Welt in einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Lasst uns gemeinsam in dieses spannende Thema eintauchen und die Geheimnisse der Ungewissheit lüften – nicht nur, um Antworten zu finden, sondern auch, um uns vom Unbekannten erstaunen zu lassen. Denn in der Ungewissheit liegt nicht nur Furcht, sondern auch die Möglichkeit zu staunen und zu träumen. Inr

Facetten der Ungewissheit:

<i>Hinter den Eiswänden</i>	<i>S. 4</i>
<i>Schule in der Zukunft</i>	<i>S. 6</i>
<i>Anonymität im Internet</i>	<i>S. 10</i>
<i>Tipps für Innere Ruhe</i>	<i>S. 12</i>
<i>Der Hype um Pandabuy</i>	<i>S. 14</i>
<i>Klischees unserer Generation</i>	<i>S. 16</i>
<i>Verborgenes der Antarktis</i>	<i>S. 18</i>

Impressum

anyway ist das Schulmagazin der Wirtschaftsmittelschule Liestal. Geschrieben wird es von Lernenden des Wahlpflichtfaches Kommunikation und Medien (KOM).
Auflage: 500 Ex
anyway erscheint zweimal pro Jahr.
Kontakt: Philipp.Siffert@kvbl.ch



4 Expedition



Einziges bekanntes Foto von Admiral Sir John Franklin. Kurz vor seiner Expedition aufgenommen

Die Expedition war sehr gut vorbereitet, immerhin war ihr Gelingen von grossem Interesse. Die Entdeckung der Westpassage würde nicht nur einen wirtschaftlichen Aufschwung für Europa bedeuten, es wäre auch ein Sieg für das britische Empire über die Unwissenheit. Denn ein grosser Teil der ostkanadischen Gewässer war noch unerforscht, eine beschämende Tatsache. Man bereitete sich also gehörig auf die lange Reise vor. Die beiden Schiffe gehörten zu den stabilsten der Royal Navy. Sie wurden mit Stahllarmierungen verstärkt, um nicht im Packeis zerdrückt zu werden. Zudem wurden in beiden Schiffen Dampfmaschinen montiert, um sie bei Windstille und im Treibeis weiterhin mobil zu halten, aber auch als Heizung in den kalten Polarregionen. Die Besatzungen der Schiffe bestanden aus den besten Seemännern des Empires. Auch die kommandie-

Verschollen im Eis

Es ist der 19. Mai 1845, die HMS Erebus und die HMS Terror stehen in See. Auf der Suche nach der berühmten Westpassage, einem westlichen Handelsweg durch die Arktis nach Asien. Admiral Sir John Franklin, Leiter der Expedition, steht auf dem Deck und blickt aufs Meer, hoffnungsvoll, sein Ziel zu erreichen. Doch würde er nie nach Grossbritannien zurückkehren...

chm, mar

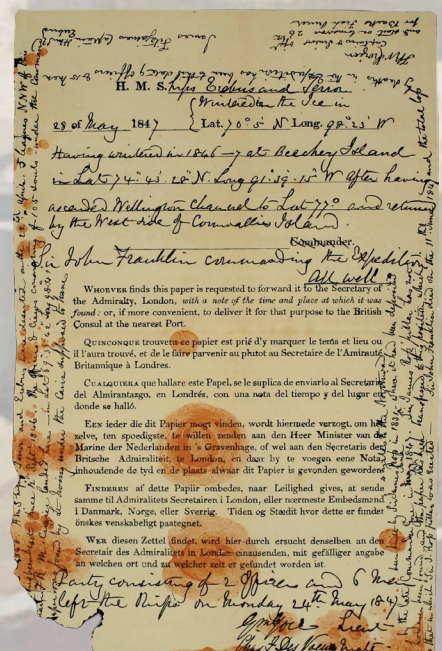
renden Offiziere waren sehr erfahren. Admiral Sir John Franklin war schon auf mehreren Arktisfahrten gewesen. Er war jedoch mit seinen 60 Jahren ungewöhnlich alt für eine solche Reise. Francis Crozier, Kapitän der HMS Terror, war ebenfalls bereits in die Arktis gefahren. Als Erster Offizier der Erebus diente James Fitzjames, ebenfalls angesehener Offizier. Die Abenteurer machten sich auf. Das letzte Mal gesehen wurden sie von Walfängern in der Baffin Bay, am 26. Juli 1845.

1847 begann die britische Admiralität erstmals an dem Erfolg der Expedition zu zweifeln. Zu lange hatte man nichts mehr von Franklin gehört. Jedoch wurden erst im März 1848 erste Suchoperationen entsandt. Ganze drei Suchflotten fanden keine Spur von Franklin. Erst 1850 entdeckte eine der Flotten, gesponsert von Franklins besorgter Ehefrau, eine Spur. Auf Beechey-Island wurden die Überreste eines Lagers gefunden. Hier hatte Franklins Expedition ihren ersten Winter im Eis verbracht. Man fand Konservendosen, Kleiderreste und vier Gräber. 1984, viele Jahre später, wurden die Lei-

chen exhumiert und untersucht. Das Resultat: In ihren Körpern hatte sich Blei angesammelt, was eine Immunschwäche ausgelöst hatte. Eine Folge davon war, dass sie an Tuberkulose, einer tödlichen Lungeninfektion, erkrankten und daran starben.

Von da an entdeckte man lange Zeit gar nichts mehr, bis schliesslich 1859 an der King Williams Island ein Steinmal gefunden wurde. Darin enthalten war ein Dokument Franklins. Es waren Logbotschaften, Teil einer Standardprozedur bei der Royal Navy.

Die Botschaft aus dem Steinmal





Die Expedition habe hier ihren zweiten Winter im Eis verbracht. Alles sei bei rechten Dingen und verlaufe nach Plan. Das Dokument enthielt jedoch noch einen Nachtrag. Man habe hier auch den dritten Winter im Eis verbracht. Das Packeis habe im Sommer nicht getaut. Der Bericht war durchzogen von allerlei irrelevanten Meldungen, die Crew war anscheinend verwirrt gewesen. Ein weiterer Effekt einer Bleivergiftung. Nur nebenbei wurde erwähnt: «Sir John Franklin starb am 11. Juni 1847 und die Gesamtverluste der Expedition belaufen sich bis zum heutigen Tag auf 9 Offiziere und 15 Männer. Gez. James Fitzjames Captain HMS Erebus F. R. M. Crozier Captain & Senior Offr. Und morgen, den 26. brechen wir zum Backs Fish River auf.»

Die Schiffe wurden aufgegeben. Crozier, jetzt Anführer der Expedition, hoffte, zu Fuss aufs kanadische Festland zu gelangen. 1854 redete ein weiterer Suchoperation mit den Inuit, die dort lebten. Eine Gruppe ihrer Jäger sei auf einen Trupp verwirrter Seeleute getroffen. Sie hatten ihnen aber nicht weiterhelfen können. Später hätten die Inuit ein Lager angetroffen, in dessen Zelte rund 30 Leichen lagen. In Eisentöpfen

in der Mitte des Lagers hätten sie Knochen gefunden. Die Inuit deuteten also an, dass die Franklin-Expedition in ihrer Verzweiflung kannibalisch geworden war. In Grossbritannien nahm man die Inuit aber nicht ernst. Es sei unmöglich, dass ein Brite einen anderen Briten esse. Charles Dickens etwa sagte, die Berichte der Inuit seien „nichts als das Gebrabbel einer Handvoll unzivilisierter Menschen, die in Blut und Walfett lebten“.

Doch forensische Studien in den 2000-ern bestätigten es: Die Knochen waren menschlich und übersät mit Schnittspuren von Messern. Die Inuit hatten recht behalten. Sie halfen auch bei der Suche nach Franklins Schiffen. Sie berichteten, dass eines der Schiffe im Eis gesunken sei, ein anderes jedoch weiter nördlich durchs Eis getrieben war. 2014 begann die Suche nach jenen Schiffen, beruhend auf den mündlichen Berichten der Inuit. Und siehe da: Das Wrack der HMS Terror wurde gefunden, 2016 dann auch das der HMS Erebus. So wissen wir nun endlich doch noch, mehr als 170 Jahre später, was aus der Expedition geworden ist. Franklins Leiche und auch die Logbücher der Expedition bleiben weiterhin im Eis verschollen.

Wenn Schule auf die zukünftige Welt trifft

Wir kleben alle nur noch an unseren Bildschirmen. Grund dafür ist die stetige Weiterentwicklung der Technologie und des Internets. Auch unsere Schule wird immer smarter und wir arbeiten mehr mit technologischen Hilfsmitteln. Ein gutes Beispiel dafür sind die BYOD-Klassen, die auf OneNote arbeiten und auf dem Safe Exam Browser Prüfungen schreiben können. Aber wie könnte sich unsere Schule, oder andere Schulen in der Zukunft noch weiterentwickeln? sak, lad, tah

Kann es sein, dass Lernende in 50 Jahren von Hologrammen unterrichtet werden oder jeder allein zuhause arbeitet? Wir denken nicht. Der Mensch, wie er schon immer war und noch immer ist, kann nicht zu lange allein sein. Das haben sicherlich auch viele von uns während der Corona-Pandemie zu spüren bekommen. Wir alle brauchen unsere Freunde und sozialen Kontakte, die wir unter anderem über die Schule kennen lernen und treffen. Also würde es keinen Sinn ergeben, wenn die Schule in Zukunft nur online existieren würde und niemand mehr an diesem öffentlichen Ort voller energischer Lernender müsste. Wir lernen doch immer

noch am besten gemeinsam.

Seit Jahren herrscht Lehrermangel. Wenn es die Technologie so weit schafft, dass die Lernenden von einem Computer unterrichtet werden können, hat man vielleicht in einigen Jahren keine andere Wahl mehr, als das umzusetzen. Niemand weiss, ob der Unterricht von einem Computer wirklich so schlecht wäre. Aber wir alle wissen, wie es sich anfühlt in einem Klassenzimmer ohne Lehrperson zu sitzen. Innerhalb kürzester Zeit wird geredet, aufs Smartphone geschaut oder auf dem Laptop gespielt. So kann kein Lernender sich mehr auf den Unterricht konzentrieren. Also



würden die Autoritätspersonen fehlen, die uns zum Arbeiten anspornen und uns Konzentration lehren. Das soll nicht heissen, dass wir auf keine Veränderungen des Schulsystems hoffen.

Wir denken, es gibt ein paar Dinge, die man an unserem Schulsystem verändern müsste. Ein Beispiel dafür ist unser Bewertungssystem. Einige Lehrpersonen machen da sowieso ihr eigenes Ding, also warum nicht ein einheitliches Bewertungssystem einführen. Manche würden das wohl anders empfinden und sich andere Veränderungen wünschen. Schliesslich werden wir deshalb vermutlich noch lange bei unserem bisherigen System bleiben.

Der Mythos des idealen Bildungssystems

Warum hält sich der Mythos, der herausragenden nordischen Bildungssysteme? Vor allem die Länder Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland und Island sind bekannt dafür, dass sie die besten Bildungssysteme der Welt vertreten. Viele Länder orientieren sich an diesen Vorbildern. Doch handelt es sich dabei lediglich um ein Gerücht oder entspricht dies tatsächlich der Wahrheit? Wir vom anyway wollten dem auf den Grund gehen. sak, lad, tah

Gleiche Bildungschancen für Jeden

Die Idee der gleichen Bildungschancen ist das zentrale Prinzip in den nordischen Bildungssystemen. Sie bieten kostenfreie Bildung für Grund- und Sekundarschule an, so dass alle Kinder unabhängig der finanziellen Situation, Zugang zu einer Grundbildung erhalten. Sie setzen sich aktiv dafür ein, soziale Unterschiede zu minimieren. Lernende mit besonderen Bedürfnissen oder aus benachteiligten Gruppen werden durch Förderprogramme unterstützt.

Kreativität und Selbstständigkeit

Die Lernenden sollen nicht nur Fakten lernen, sondern auch kritisches Denken entwickeln und Probleme selbstständig und eigenhändig lösen. Viel Wert wird auf einen projektorientierten Unterricht gelegt. Kom-

plexe Themen werden in Form von Projekten bearbeitet und präsentiert. Diese Herangehensweise fördert Teamarbeit und das Sprechen vor vielen Menschen. Die Lernenden an den nordischen Schulen haben viel Mitspracherecht und sollen ihre eigenen Lernziele setzen. Das soll ihre Eigenverantwortung stärken und die Lernenden darauf vorbereiten, aktiv am eigenen Bildungsprozess teilzunehmen.

PISA-Studie (Programme for International Student Assessment)

Die PISA-Studie ist eine internationale Schulleistungsuntersuchung, die zum Ziel hat, alltags- und berufsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten Fünfzehnjähriger zu messen und zu vergleichen.

Finnland, Dänemark, Norwe-

gen und Schweden haben in den PISA-Studien wiederholt gute Ergebnisse abgeliefert. Vor allem Finnland ist seit dem Start der Studie im Jahr 2000 eine der Spitzennationen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften.

Insgesamt liegt die Schweiz in allen drei getesteten Kompetenzbereichen (Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften) über dem OECD-Durchschnitt. Die Testergebnisse sind positiv und zeigen, dass die Schweiz zu den 18 Ländern gehört, deren Ergebnisse in allen drei Bereichen überdurchschnittlich sind.

Auch die WMS in Liestal erfüllt viele der genannten Anforderungen. Sie legt viel Wert darauf die Lernenden auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Verbesserungspotential gibt es natürlich trotzdem.

Einblick in die Vorstellung unserer Lernenden

Schule verändert sich konstant. Die Schulfächer, die Grösse der Schulklassen, die Lernmethoden, die Schulinfrastruktur – alles hat sich bis heute ständig weiterentwickelt und es sieht nicht so aus, als würde dies bald aufhören. Wir vom anyway wollten herausfinden, was die Lernenden der WMS Liestal über die Schule in der Zukunft denken. .sak, lad, tah

Wie denkst du, wird sich die Schule in den kommenden Jahrzehnten verändern?

„Ich denke die Schule wird sich grösstenteils positiv verändern. Der technologische Fortschritt wird auf jeden Fall zu nehmen. Vielleicht werden Lehrpersonen nicht mehr physisch anwesend sein, sondern als Hologramme vor den Lernenden projiziert. Ich denke der Beruf der Lehrperson wird immer mehr umfunktioniert. Lehrpersonen werden zu Coaches und die Schule wird mehr zum Selbststudium. Ich kann mir vorstellen, dass das Konzept vom Home-Schooling, welches wir in der Covid-Zeit kennengelernt haben, sich wieder mehr etablieren wird. Für mich persönlich stimmt die Schule gerade so wie sie ist. Ich bin sehr dankbar, dass ich nicht vor 50 oder 100 Jahren zur Schule gehen musste.“ – Oli K.



„Ich vermute, die Digitalisierung wird schwer zunehmen. Der Gebrauch von Büchern, Papier und physischen Lehrmitteln wird komplett wegfallen. Ich denke, dass der Kindergarten und die Primarschule relativ ähnlich bleiben werden. Es ist wichtig in diesem Alter soziale Kompetenzen aufzubauen. Ich könnte mir aber vorstellen, dass es gar keine physischen weiterführenden Schulen mehr geben wird. Alles wird zu Hause per Teams oder Zoom unterrichtet. Vielleicht werden Schulen wie die WMS und FMS etwas aussterben, da die nächsten Generationen möglicherweise lieber direkt arbeiten gehen wollen nach der obligatorischen Schulzeit.“ – Alissia M.

„Ich nehme an, dass die Schule schwieriger wird. Es wird immer anspruchsvoller und immer mehr wird von den Lernenden gefordert. Ich denke, dass es kaum noch Frontalunterricht geben wird. Es ist schwierig zu sagen, ob es insgesamt eine positive oder negative Veränderung sein wird. Das ist ja alles sehr individuell und subjektiv zu betrachten, da jede Person andere Lernmethoden bevorzugt.“ – Athena S. a

Peter Engel über die Zukunft der Schule

Wir haben mit Peter Engel ein Interview über die Zukunft dieser Schule geführt. Engel ist seit 15 Jahren als Schulleiter der WMS Liestal tätig und geht diesen Sommer in Pension. •sak, lad, tah

Wird in der Zukunft Homeschooling eingeführt?

Die WMS ist eine Präsenzschele, also nein. Für die BM 2 wird jedoch an einem Modell mit Selbststudium gearbeitet.

Welche Veränderung am Lehrplan der WMS sind schon im Gange?

Die neue Reform ist viel handlungskompetenzorientierter. Die jetzigen 1. Klassen gehen unter anderem nicht mehr in eine Wirtschaftswoche, sondern arbeiten eine Woche in einem fiktiven Praxisunternehmen. Das Ziel ist es, die drei Jahre Vollzeitschule an der WMS näher am Beruf zu gestalten, damit die Lernenden besser auf das Praktikum vorbereitet sind. Bei der BM, also auch der WMS, bleiben die Fächer erhalten.

Welche Veränderungen gibt es bei der KV-Lehre?

Bei der KV-Lehre wurden die Fächer abgeschafft und es wird stattdessen in sogenannten „Handlungskompetenzbereichen“ gearbeitet. Der traditionelle Frontalunterricht wird durch selbst-organisierte-Aufträ-

ge ersetzt, welche die Lernenden selbstständig lösen müssen.

Die Forschung zeigt, dass der Frontalunterricht sich bei den meisten doch am besten eignet. Das Umdenken bei der neuen KV-Lehre ist, dass wenn man etwas selbst entdeckt, damit man es sich noch besser merken kann. Das wird sich dann zeigen. Da bin ich halt noch eher etwas „Alte Schule“, von dem her bin ich gespannt, wie sich das dann in den kommenden Jahren ergeben wird. Dieses Schema ähnelt sehr der IDAF, welche wir bei uns an der WMS kennen.

Welche Veränderungen gibt es, bzw. wird es im Bezug auf die KI geben?

Die Lernenden bringen alle digitalen Skills mit, die werden mehr im IKA/IKT-Unterricht integriert werden. Programmieren, Videos drehen, Podcasts aufnehmen, Insta-Posts erstellen, diese Skills können die Lernenden in der Zukunft bei der IDPA dann auch anwenden. Neu werden keine schriftlichen Arbeiten mehr geschrieben, sondern Produkte erstellt. ChatGPT sei Dank, denn wir können einfach nicht mehr

überprüfen, was alles von der KI stammt.

Was denken Sie, aus persönlicher Sicht, wird sich in den nächsten Jahrzehnten an der Schule wandeln?

Momentan geht die Digitalisierung extrem schnell vorwärts. Ich bin Historiker und Geschichtslehrer, von dem her bin ich gut im Zurückschauen und im Beurteilen. Ich bin kein Prognostiker. Es ist wahnsinnig schwierig vorauszusagen, in welche Richtung alles gehen wird. Ich bin momentan eher skeptisch. Da ich weiss, was in der BM 2030 kommen wird, kann ich sagen, dass sich da nicht viel ändern wird. Wichtig ist, dass die Lernenden gut auf das Arbeiten und auf die Fachhochschule vorbereitet werden. Das ist der Mehrwert der WMS. Sie haben zwei Ausweise und können frei wählen.

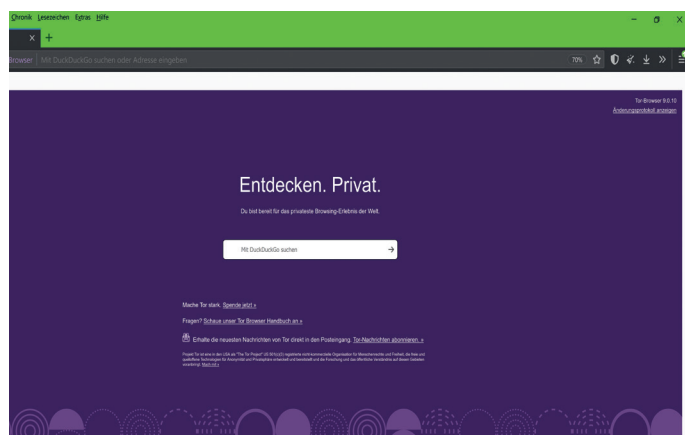


Der Schlüssel zur sicheren und anonymen Internetnutzung

Themen wie Datenschutz und Sicherheit werden heutzutage immer wie präsenter. So auch im Internet, in welchem sich der Tor-Browser immer mehr durchsetzt, indem er mit seinen Vorteilen in Bezug auf Anonymität viele Internetnutzer überzeugt. Doch was ist eigentlich der Tor-Browser und was steckt eigentlich wirklich dahinter? tac, efs

Was ist der Tor-Browser?

„The Onion Router“ oder auch „TOR“ ist ein kostenloser Webbrowser, der ein Höchstmass an Privatsphäre und Sicherheit im Netz bietet. Der Tor-Browser verbirgt die Surfaktivitäten und die IP-Adresse des Nutzers, indem er den Datenverkehr über eine Anzahl von verschiedenen Routern umleitet. Doch wie anonymisiert Tor den Internetverkehr? Dies geschieht mit einer einzigartigen Verschlüsselungstechnik, die ursprünglich von der US Navy zum Schutz des amerikanischen Geheimdienstes entwickelt wurde. Heutzutage ist Tor für jedermann zugänglich und eine sogenannte „Open-Source-Plattform“ zum Schutz der Privatsphäre.



Home-Ansicht auf dem TOR-Browser

Wir haben zu diesem Thema mit einem IT-Experten gesprochen, der an dieser Stelle anonym bleiben möchte. Der Name ist der Redaktion bekannt.

Wie können wir sicherstellen, dass die Nutzung des Tor-Browsers innerhalb rechtlicher Grenzen bleibt, und welche Massnahmen werden gegen illegale Machenschaften unternommen?

„Es ist wichtig zu begreifen, dass der Tor-Browser grundsätzlich nur ein Werkzeug ist und wie es bei jedem Werkzeug ist, kann man es sowohl für gute als auch für schlechte Zwecke verwenden. Um sicherzustellen, dass die Nutzung des Tor-Browsers innerhalb rechtlicher Grenzen bleibt, sollte man Nutzer bewusst machen, dass illegale Aktivitäten strafrechtlich verfolgt werden und dass auch die Anonymität irgendwo ihr Ende hat. Denn die Strafverfolgungsbehörden haben sich ebenfalls in Bereichen wie der Cyberkriminalität in den letzten Jahren enorm entwickelt und arbeiten sogar mit dem Tor-Projekt eng zusammen, um Missbräuche und Aktivitäten außerhalb von rechtlichen Grenzen zu bekämpfen.“

Welche spezifischen Sicherheits- und Datenschutzfunktionen bietet der Tor Browser im Vergleich zu

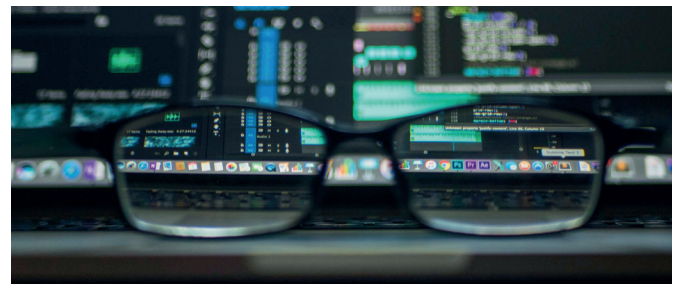
herkömmlichen Webbrowsern, und wie können Nutzer sicherstellen, dass sie den Tor-Browser optimal nutzen, um ihre Privatsphäre zu schützen?

„Es gibt eine Reihe von Funktionen, die den Tor-Browser von herkömmlichen Browsern unterscheiden. Das Wichtigste ist sicherlich das Umleiten des Internetverkehrs über eine Reihe von verschiedenen Routern, den Nodes. Diese Funktion ist sehr wichtig und trägt dazu bei, dass der Nutzer anonym und sicher bleibt und ausserdem nicht getrackt werden kann. Obwohl Tor sicher ist, sollten Nutzer dennoch darauf achten, dass sie den Browser stets auf dem neusten Stand haben und auf gar keinen Fall persönliche Informationen preisgeben.“

Welche Risiken birgt die Nutzung des Tor-Browsers für die Sicherheit persönlicher Daten und die Gefahr von Cyberangriffen?

„Auch wenn Tor eigentlich als sicher angesehen wird, gibt es dennoch einige potenzielle Risiken. Beim Durchlaufen des Tor-Netzwerks kann es sein, dass schädlicher Datenverkehr mit anderen Nutzern geteilt wird, obwohl Tor es eigentlich so konzipiert hat, dass Daten von Nutzern sich voneinander trennen. Dadurch kann es vorkommen, dass der bösartige Verkehr eines anderen Nutzers auf die eigene Verbindung sozusagen abfärbt. Das kann zu möglichen Angriffen oder dem Stehlen von persönlichen Daten führen. Ausserdem schützt Tor nicht vor allen Arten

von Cyberangriffen. Beliebte bei Hackern sind Angriffe auf sogenannte „Exit-Nodes“ (die Ausgangspunkte des Tor-Netzwerks, an denen der Datenverkehr ins reguläre Internet zurückkehrt) da haben Hacker die Möglichkeit den Verkehr mithilfe von „Man-in-the-Middle -Angriffen“ zu analysieren.“



Ein Man-in-the-Middle-Angriff ist eine Cyber-Attacke, bei der Kommunikationskanäle im Netz ausgespielt werden. Er heisst so, weil sich ein Angreifer dabei wie ein Mittelsmann zwischen Ihr System und die von Ihnen ausgewählte Online-Ressource stellt, um Informationen wie Passwörter unbemerkt zu „stibitzen“. Möglich wird dieser Lauschangriff durch Schwachstellen auf dem Kommunikationsweg.

Der Tor-Browser hat auf jeden Fall seine Daseinsberechtigung, denn er ermöglicht es Millionen von Menschen anonym zu surfen und bietet auch Nutzern, welche in Ländern leben, in denen starke Zensur herrscht, die Möglichkeit sich über diverse Medien zu informieren. Jedoch ist es auch wichtig, dass die vom Tor-Browser gewährleistete Anonymität nicht für kriminelle Zwecke ausgenutzt wird.

12 Stress

Chaos im Kopf

Lernende sitzen gestresst vor dem Schreibtisch, haben am nächsten Tag drei Prüfungen zu bewältigen und wissen nicht, wo und womit sie so richtig anfangen sollen. Regelmässiger Stress gehört fast schon zur Norm für viele Lernende. lur, apy

Nun, was ist Stress eigentlich? Als Stress im Grundsatz bezeichnet man eine körperliche und psychische Reaktion des Menschen auf eine Situation, die scheinbar nicht zu bewältigen ist. Stress bei Lernenden entsteht oft, weil viele ihre Zeit in schulische und berufliche Kompetenzen investieren und sich nicht genug Zeit für sich selbst nehmen. So werden die Jugendlichen überfordert und erschöpft.

Woher der Stress kommt

Stress kann durch verschiedene Faktoren entstehen. Häufige Faktoren sind Druck, Zeitmangel und Überbelastung. Im schulischen Alltag kommt der Stress meistens vom Leistungsdruck, der durch die Noten entsteht oder auch durch Zeitmangel, wenn zu viele Prüfungen anstehen.

Was der Stress bewirkt

Durch Stress fühlt man sich unwohler, fängt an zu schwitzen und die Herzfrequenz, sowohl der Blutdruck steigern sich. Das führt dann zu negativen Gedanken und kann sogar zu einem Burnout führen. Zu viel Stress führt zu Erschöpfung und verbraucht viel Energie.

Um besser zu verstehen, welche Faktoren Stress verursachen und wie Jugendliche damit umgehen können, hat *anyway* ein Interview mit der Neuropsychologin Frau Niggli führen dürfen.

Welche Hauptursachen führen Ihrer Meinung nach dazu, dass Jugendliche heutzutage häufig unter Stress leiden?

Von hohen Erwartungen ihrer Eltern und Druck von der Gesellschaft bis hin zum schulischen Druck. Die Gründe für diesen Stress sind vielfältig.

Inwiefern unterscheidet sich der Stress bei Jugendlichen von dem bei Erwachsenen?

Jugendliche haben im Gegensatz zu Erwachsenen noch Unsicherheit über ihre Zukunft und sind unsicher, weil sie ihren Weg noch finden müssen. Jugendliche haben auch oft Identitäts- und Selbstwertkonflikte, während Erwachsene mehr mit finanziellen und beruflichen Verantwortungen umzugehen haben.



Margaux Niggli,
Neuropsychologin

Welche Rolle spielen soziale Medien und allgemein die Digitalwelt bei der Entstehung von Stress bei Jugendlichen?

Sie spielen eine grosse Rolle bei der Entstehung von Stress bei Jugendlichen. Sie vergleichen sich immer mit anderen Personen und Situationen, obwohl sie oft nicht der Echtheit entsprechen. Das Vergleichen mit diesem Ideal, welches nicht realistisch ist, verstärkt den Druck „perfekt“ zu sein. Wenn man dann die ganze Zeit am Smartphone hängt, führt das oft auch zu Schlafmangel, was wiederum Stresssymptome verstärken kann.

Wie wirkt sich die schulische Belastung auf das Stressniveau von Jugendlichen aus, insbesondere im Hinblick auf Prüfungen und Leistungsdruck?

Sie ist ein weiterer bedeutender Stressfaktor. Prüfungen und der Druck, gute Noten zu schreiben, können zu verschiedenen physischen oder gesundheitlichen Problemen führen.

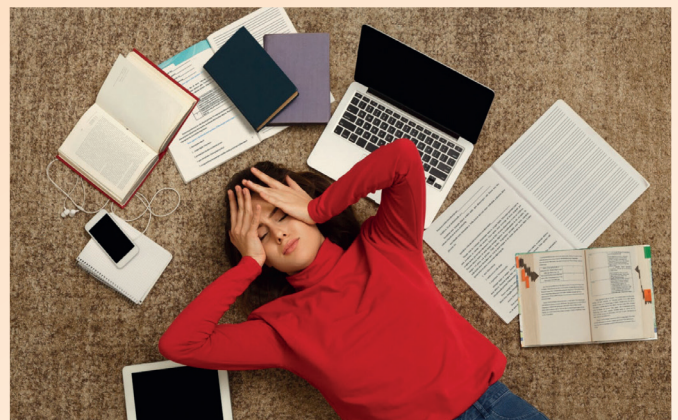
Welche Auswirkungen hat Stress auf die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Jugendlichen?

Der Effekt auf die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Jugendlichen ist ernsthaft. Stress kann zu Depressionen und Angstzuständen führen, was das tägliche Leben erheblich beeinträchtigen kann.

Welche Strategien empfehlen Sie Jugendlichen, um mit Stress umzugehen?

Dafür sollten Jugendliche verschiedene Strategien in Betracht ziehen. Dazu gehören Zeitmanagement, das Einlegen von Pausen, Gespräche mit Vertrauenspersonen, Ablenkung, regelmässige körperliche Aktivitäten wie Sport und das Erlernen von Entspannungstechniken wie Meditation oder Yoga.

Frau Niggli hat uns durch das Interview gezeigt, was die Ursachen für Stress sind, wie es das Wohlbefinden der Jugendlichen beeinflusst und was sie dagegen machen können. Es ist wichtig, dass Jugendliche lernen, mit Stress umzugehen und sich mehr Zeit für sich selber zu nehmen. Wie wir gelernt haben, fängt man damit am besten mit einem Zeitplan an.



Kind im Schulstress

14 Onlineshop

Wichtig zu erwähnen ist, dass alles, was im folgenden Artikel erwähnt wird, zu Problemen führt. Denn das Einführen von Plagiaten und Fälschungen ist in der Schweiz verboten. Werden diese am Zoll gefunden, werden sie entweder vernichtet oder beschlagnahmt und es kann zu Bussen führen.

Wir empfehlen euch deshalb, nicht auf Pandabuy oder ähnlichen Webseiten einzukaufen. Dennoch wollen wir herausfinden, was Webseiten und Onlineshops wie Pandabuy in der Gesellschaft bewirken, wie sie funktionieren und wer sie nutzt. dob,

Der Hype um Pandabuy



Pandabuy ist ein chinesischer Marktplatz, auf dem alle möglichen Dinge angeboten werden. Von billigen Produkten bis hin zu Autos. Wer auf Pandabuy etwas sucht wird garantiert fündig. Wir haben eine Reihe von Lernenden unserer Schule befragt, ob sie bereits Erfahrungen mit Pandabuy oder ähnlichen Online-Plattformen gesammelt haben: Die Mehrheit oder beinahe alle Befragten haben bestätigt, dass sie Fälschungen oder Repliken besitzen. Diese stammen jedoch nicht ausschließlich von Pandabuy, sondern auch von anderen Online-Marktplätzen wie beispielsweise einem Basar. Dennoch haben alle Befragten zugegeben, von Pandabuy gehört zu haben, denn diese Art des Einkaufens erlebt zweifellos einen enormen Aufschwung.

So funktioniert

Um diese Frage bestens beantworten zu können, haben wir einen Kunden (*Justin B.) von Pandabuy befragt. Als Erstes braucht es entweder die App oder die Website von Pandabuy. Dort angekommen, gibt es zwei Varianten, die Produkte deiner Wahl zu finden. Die erste Variante ist es, über sogenannte „Spreadsheets“ an Produkte zu kommen. Diese funktionieren wie folgt: Es sind in der Regel Excel Tabellen. Auf diesen Tabellen werden nun der Name des Produkts, der Preis, ein Bild und ein Link zum Verkäufer publiziert. Diese Art des Einkaufens ist nicht besonders attraktiv. Das soll sie aber auch gar nicht sein. Sie soll nur effektiv sein. Denn auch eine Suchfunktion wie auf anderen Plattformen ist nicht gegeben. Wenn dieser Link angeklickt wird, gelangt man direkt zum ausgewählten Produkt und kann dieses dort erwerben.

Die zweite Variante eignet sich nur, wenn bereits etwas Erfahrung auf der Webseite vorhanden ist. Bei dieser Variante geht man direkt auf das Profil verschiedener Verkäufer. Wenn man schon länger Kunde auf Pandabuy ist, so wie beispielsweise Justin.B*, dann ist bekannt, welche sogenannten „Seller“, welches Produkt verkaufen und wo die Qualität am besten ist. Wird die Ware erst einmal gefunden, wird diese wie sonst auch überall, in den Warenkorb gelegt. Sobald die Bestellung aufgegeben wurde, erhält der Seller eine Nachricht. Dieser schickt nun die Ware zum Pandabuy-Verteilcenter in China. Dort wird die Ware überprüft und dem Kunden werden noch ein-

mal Bilder der Ware zugeschickt. Wenn alles passt und der Käufer mit der Ware einverstanden ist, sendet Pandabuy diese nun dem Käufer auf die gewünschte Adresse zu. Falls der Kunde nicht einverstanden sein sollte, kann er die Ware auch stornieren, diese wird dann wieder an den Seller zurückgeschickt.

Gründe, bei Pandabuy einzukaufen

Dazu haben wir ebenfalls Justin B* befragt, um uns in die Lage des Konsumenten zu versetzen. Er hat uns gesagt, dass er aus verschiedenen Gründen ger-



Bild einer Bestellung von *Justin.B

ne auf der Plattform einkauft. Erstens sei es relativ unkompliziert und auch ziemlich sicher auf Pandabuy zu bestellen. Das sagt aber nicht nur er, sondern auch ganz viele andere Konsumenten. Viele sind der gleichen Meinung, was man auf Webseiten, wie Trustpilot, erfahren kann. Ausserdem ist es für viele Leute eine Art Belohnung, wenn man sich mal wieder Kleider bestellt hat. Die tagelange Vorfreude auf das Bestellte ist gross, wenn es dann endlich da ist, will man das Gefühl bald wieder erleben. So funktioniert dies auch auf Pandabuy, nur hat es den Vorteil, das Pandabuy extrem günstig ist. Es liegt daher nahe, dass dort die Belohnungssucht besonders billig gestillt werden kann. Denn die Preise auf Pandabuy sind unschlagbar. Nirgendwo sonst gibt es Kleider so günstig wie auf Pandabuy. Natürlich handelt es sich dabei meist um Fakes, die jedoch dem Original sehr nahe kommen. Damit gelangen wir zu Social-Media, das ebenfalls eine grosse Rolle spielt: Wir sehen zahlreiche Stars und Fussballer mit teuren Markenklamotten und wollen diese auch tragen. Doch das würde das Budget sprengen. Was wird also gemacht? Genau, Replikat oder Fakes müssen her, welche manchmal auch nicht ganz billig sind. Genau diese Fakes werden dann wiederum meist auf Pandabuy gekauft. Aber passt auf, dass Ihr nicht vom Zoll erwischt werdet.

*Name der Redaktion bekannt.

Bewertungen ★ 2.8
Insgesamt 473

Die Bewertungen von Pandabuy auf Trustpilot reichen von:

„Produkt sehr gut verarbeitet, top, super Webseite.“ bis hin zu „Es ist einfach nur Betrug, man bezahlt und erhält die Ware dann nicht“.



Klischee komm raus, du bist umzingelt!

Faul, verwöhnt und frech; Das beschreibt unsere Generation. Die Generation Z. Das und vieles mehr, denken Personen von früheren Generationen über uns. Doch wie viel steckt wirklich dahinter? Denken alle Älteren so schlecht über uns?

anyway ist den Fragen auf den Grund gegangen...

Die Generation Z, auch Gen Z genannt, bezieht sich auf Menschen, die zwischen 1993 bis in die 2010er auf die Welt kamen. Die Lernenden unserer Schule gehören mehrheitlich zu dieser Generation.

Wir haben in Liestal ältere Menschen befragt, was sie von der Generation Z halten und veranschaulichen euch die überraschenden Ergebnisse: gir, Lnr

«Einfach nur egoistisch, diese Generation Z! Sie sind sich zu schade, um zu stehen und machen nicht mal den Sitzplatz im ÖV frei.»

Wir können die Aufregung nachvollziehen, jedoch denken wir nicht, dass dies nur die Generation Z betrifft. Es kann von Mensch zu Mensch variieren und ist eher eine Frage des Charakters. Tatsächlich gibt es viele Gründe, warum junge Menschen nicht immer sofort aufstehen könnten - sei es körperliche Einschränkungen, Unsicherheit über die Situation oder schlichtweg Müdigkeit nach einem langen Tag. Natürlich sollte man nie vergessen, höflich zu sein und mit einem guten Gewissen zu handeln. Auch unabhängig vom Alter.



„Die Generation Z kann man mit Hundescheisse gleichstellen“

Ob dieser ältere, sehr charmante Mann mit dem falschen Fuss aufgestanden ist oder er wirklich so schlimme Erfahrungen mit unserer Generation gemacht hat, weiss keiner. Der ungefähr 85-jährige wollte kein genaueres Statement zu seiner Aussage geben. Unserer Meinung nach ist diese Aussage sehr extrem formuliert. Es ist nicht gerecht, alle Personen einer Generation in einen Topf zu werfen. Es wird immer Ausnahmen geben, obwohl sich seine Antwort sehr klar und meinungsstark anhörte.

Gen Z ist verwöhnt!



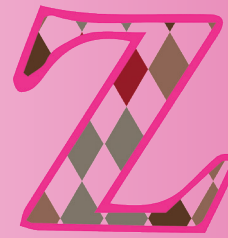
Melden sich beim
kleinsten
Wehwehchen krank

Total egoistisch



Menschliche Kommunikation geht total verloren.
Keiner redet mehr persönlich.

Hunde Tschalie und die Gen Z ist fast das gleiche



„Seit der Generation Z, sind verschiedene Sexualitäten und die eigene Identität ein intensives und zu grosses Thema!“

Ist es nicht ein Zeichen von Fortschritt und Offenheit, wenn junge Menschen die Vielfalt anerkennen und akzeptieren? Es ist ein Fakt, dass das Interesse an den Themen in den letzten Jahren gestiegen ist. Dies liegt wahrscheinlich aber daran, dass viele Menschen sich auch erst jetzt trauen, sich offen dazu zu bekennen. Statt es als zu grosses und negatives Thema zu benennen, sollten wir es als einen wichtigen Schritt hin zu einer toleranteren Gesellschaft betrachten. Menschen sind vielfältig und das ist etwas, das gefeiert werden sollte, nicht kritisiert.

„Die Generation Z ist unglaublich Smartphone-süchtig. Immer nur Smartphone, Smartphone und nochmals Smartphone. Sie leben in einer virtuellen Welt, in der alles falsch und voller Algorithmen ist.“

Wir stimmen der Aussage, dass unsere Generation von der künstlichen Intelligenz und der heutigen Technik geprägt ist, zu. Wir wurden in eine Welt geboren, die voller Technik ist. Vor allem Personen, die in den 2000er geboren worden sind, kennen es nicht anders. Die digitale Weiterentwicklung bringt sehr viele Vorteile mit sich: Die schnelle Kommunikation, der schneller Zugang zu Informationen und die Effizienzsteigerung. Man muss für sich selbst ein gesundes Gleichgewicht zwischen der realen Welt und der digitalen Welt finden und sich bewusst sein, dass nicht alles, was man auf dem Laptop oder Handy, sieht, wahr ist.

Die Generationen vor uns haben definitiv kein gutes Bild von uns. Wir wurden jedoch von den Generationen, die nur negatives über uns zu sagen haben, so erzogen. Durch die starken sozialen Medien und unserer heutigen Gesellschaft.

Aus der Lernendenbefragung an unserer Schule können wir schliessen, dass wir selber mit unserer Generation nicht zufrieden sind und es einige Verbesserungen geben könnte. Wir sind nicht perfekt, aber nicht so schlimm wie die Generationen vor uns beschreiben. Wir haben insgesamt 20 Menschen verschiedenen Alters befragt, was ihre Meinung zur Generation Z ist und nicht eine einzige Person hat etwas Positives aufgezählt.

Ob dies nun berechtigt, der Generation Z zuzuweisen ist oder nicht, kann sich jeder selbst denken. Man kann es niemals allen recht machen. Jedoch sind wir die Zukunft und können es mit unserem eigenen Tun und Handeln schaffen, den älteren Generationen zu zeigen, dass wir mehr als nur faul und verwöhnt sind.

Egoistisch:
Sie können
den ÖV-Platz
nicht frei
machen



Klimakleber

Handysüchtig



**Verlässlichkeit, Eigenbild
und Fremdbild sind nicht vor-
handen**

18 *Verborgene Welt*

Hinter den Eiswänden: Die verborgene Welt der Antarktis

Hitler hat überlebt!

Diese Behauptung ist der Ausgangspunkt für eine der umstrittensten Spekulationen der Menschheitsgeschichte. Es existieren Annahmen, dass Adolf Hitler und seine engsten Anhänger nach dem Zweiten Weltkrieg nicht im Berliner Führerbunker gestorben sind, sondern in die Antarktis geflüchtet sind. (flo, dah)

Die Nazis hätten im sogenannten Neuschwabenland eine geheime Basis geschaffen, um ihre Vision des „Tausendjährigen Reiches“ im eigenen Eis zu verwirklichen. Diese Theorien basieren auf unbestätigten Berichten von U-Booten oder Flugzeugen, die angeblich in der Nähe der Antarktis gesichtet wurden, aber auch in Verbindung zum Schiff „Neuschwabenland“. Das Schiff gehörte zur sogenannten „Schwabenland-Expedition“, die 1938 bis 1939 in der Antarktis durchgeführt wurden ist. Unter der Leitung von Kapitän Alfred Ritscher sollte die Expedition wissenschaftliche Untersuchungen durchführen, doch es gibt Gerüchte über versteckte Absichten. Das Neuschwabenland sei demnach zum Ort der Zuflucht und des Wiederaufbaus der Nazi-Ideologie geworden und in der geheimen Basis hätten sie ihre Nurflügler und fliegende Untertassen gebaut, um in einem Grossangriff die Erde und den Mond zu beherrschen.



Nazi-Ufo in der Antarktis

Verborgene Welt 19

Etwas vor der Neuschwabenland-Expedition veröffentlichte H.P. Lovecraft seinen Horror-Roman "Die Berge des Wahnsinns" (amerikanisch: "At the Mountains of Madness"). Darin entdeckt eine Expedition in den dunklen und eisigen Weiten der Antarktis die Überreste einer vergessene Zivilisation, den Alten Wesen, die vor Jahrmillionen dort gelebt haben sollen. Diese Alten Wesen haben monumentale Städte und Bauwerke wie Tempel und Bibliotheken geschaffen, in denen sie das Wissen der Welt aufbewahrt haben und die nun unter dem Eis der Antarktis verborgen liegen. Mit genetischen Experimenten haben die Alten Wesen andere Organismen gezüchtet. Durch Überzüchtung haben sich diese Nutzewesen ge-

gen ihre Herrscher gerichtet und deren Zivilisation zerstört. Die Expeditionsteilnehmer stossen unter dem Eis auf Anzeichen dieser Mutanten und müssen die Flucht antreten. Lovecrafts „Die Berge des Wahnsinns“, die Vorstellung einer vorhumanen Zivilisation und Mutanten, die sich gegen ihre Schöpfer richten, gelten als Ursprung für viele moderne Klassiker des Horror-Genres oder der Science-Fiction, die in der Antarktis oder in Universum spielen. "The Thing" von John Carpenter (1982) oder die "Alien"-Filme sind bloss wenige Beispiele dazu.



Xenomorph aus dem Film: Aliens vs Predators

Weitere fixe Ideen besagen, es gäbe Pyramidenstrukturen, die von einer unbekannte Zivilisation unter den eisigen Weiten der Antarktis errichtet worden seien. Die Befürworter dieser Theorie argumentieren, dass diese Pyramiden auf geheimen Satellitenbildern und unbestätigten Berichten von Wissenschaftlern beruhen. Es gibt noch keine wissenschaftlichen Beweise, welche die Existenz dieser vermeintlichen Pyramiden bestätigen, obwohl sie faszinierend sind und viele Berichte darüber veröffentlicht wurden. Experten und Wissenschaftler der Antarktisforschung heben hervor, dass zahlreiche der im Internet verbreiteten Bilder und Aussagen entweder falsch oder unzusammenhängend sind. Die meisten Berichte zu Schneepyramiden beruhen auf nicht bestätigten Quellen und manipulierten Darstellungen. Diese angeblichen Pyramiden sind eher natürliche geologische Entstehungsformen oder visuelle Täuschungen. Die Antarktis ist bekannt für ihre vielfältige Landschaft und ungewöhnliche Formen, die oft fälschlicherweise als künstliche Strukturen interpretiert werden. Und vielleicht haben einfach zu viele Menschen den Expeditionsbericht von H.P. Lovecraft für bare Münze genommen und sind selber dem Wahnsinn erlegen.



DIE WMS, DER REINSTER ZOO

Warnung: Der folgende Inhalt kann gewisse Fakten über bestimmte Lehrpersonen an dieser Schule enthalten, welche Sie sicherlich noch nicht wussten. Sämtliche Folgen nach dem Lesen dieses Beitrages werden von Anyway nicht übernommen oder entschädigt. Sämtliche Kosten für therapeutische Behandlungen nach dem Lesen dieses Beitrags werden von Anyway nicht beglichen.

Skipper und Rico haben uns die Freiheit gegeben, zu schreiben, was wir wollen. Wir haben die Lehrpersonen an der Schule analysiert und festgestellt, dass sie sich dem Zoo von Madagascar sehr ähneln.



Wir alle kennen sie, wir alle mögen sie. Mit ihrem riesigen Fachwissen im Bereich Wirtschaft sieht sie die Inflationen/Deflationen oder Stagflationen schon Jahre voraus. Was sie besonders auszeichnet, ist ihre Stimme. Sie beherrscht die perfekte Regulierung der Stimme von hoch zu tief im Sekundentakt. Das macht ihr niemand so schnell nach. Ausserdem kann sie 20-seitige Tests innerhalb von wenigen Tagen korrigieren und hat den Preis für den Guinness World Record um Haaresbreite verpasst. Was auch viele nicht wissen, ist, dass sie sich hauptsächlich von köstlichen Joghurts ernährt. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit Mietverträgen, Arbeitsverträgen oder anderen rechtlichen Angelegenheiten. Sollte ich jemals vor Gericht kommen, würde ich definitiv unsere Wirtschaftsgiraffe um Rat fragen.

SEITE 1



Mit seinem Pflanzenhut trägt er massgeblich einen positiven Impact zur Umwelt bei. Wenn er gerade nicht dabei ist, die Klimakrise zu beenden, ist er meist auf seinem Skateboard unterwegs. Angeblich haust er in einem Baumhaus, um die Umwelt nicht zu belasten. Seine Schwäche sind Schulausflüge. Zu oft wurden wir erst am Abend vorher über die Exkursionen informiert. Über die Exkursionen selbst müssen wir nicht reden. Er bevorzugt Museen, in welchen man Barfuss von Stand zu Stand geht. Ich denke das ist selbsterklärend.



Ganz ruhig und gelassen nach der wöchentlichen Yogastunde kommt sie in den Unterricht. Danach gibt es erst mal noch eine verlängerte Pause, über die sich wir sowie auch die Lehrperson freuen. Ihre Stiftkollektion auf OneNote ist so zahlreich, dass sogar die Farbpalette auf Word nicht mehr mithalten kann. Natürlich kommt sie nicht um ihre geliebten sowie sarkastischen Sprüche im Unterricht herum. Mit ihren Eselbrücken, wie zum Beispiel Ali's Bude und BRUTal viel und NET so viel, fällt einem das Thema direkt leichter.



Eine Legende besagt, dass sie Events erfunden hat. Ihre Stimmung schwankt schlimmer als das Wetter im April. So kann sie in einem Moment die netteste Person im Raum sein, doch nur ein paar Augenblicke später wünschte man sich, diesen Raum nie betreten zu haben. Trotzdem zaubert sie uns immer ein Lächeln ins Gesicht, wenn sie mal nicht zu spät kommt. Ihre Lieblingsausrede ist, dass der Kaffee einfach zu lecker war ;).



Unser Deutschunterricht ist geprägt durch unsere euphorische Lehrperson mit einem Hang zum Kontrollverlust bei zu viel Gequatsche. Mit ihrem heissbegehrten Glitzerstift verschönert sie unsere Fehler in unseren Prüfungen und Aufsätzen. Wenn es dann zur Pause klingelt, ist sie schneller im Lehrerzimmer, als die Raucher in ihrem geliebten Raucherbereich. Unter den anderen Lehrpersonen wird der grösste Klatsch und Tratsch in wenigen Minuten ausgetauscht, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Zurück im Klassenzimmer werden nicht nur die Lernenden angeschrien, wenn sie zu laut sind, sondern auch der Computer, wenn er nicht sofort funktioniert, wie sie will. Jedoch hat sie immer ein offenes Ohr mit hilfreichen Tipps für Jedermann.



And now we have the next one. Niemand geringeres als unser Country-Sänger und Colonel. Wir alle lieben den Unterricht bei ihm, da er mit einem Wellnessurlaub vergleichbar ist. Wenn er nicht gerade Witze über uns macht, sitzt er ganz anständig an seinem Tisch und gibt uns Aufträge im Coursebook. **SONDERTIPP:** Braucht ihr eine gute Note bei ihm, so gebt ihr ihm eine Flasche Rotwein. Dann knickt er ein.



Er ist immer begeistert von einer Meditationseinheit vor der Prüfung. Sein Lieblingsspruch ist „GUCKI MACHE.“ Dies ist sein Lebensmotto. Auch wenn er aus dem weit entfernten Zürich stammt, kann man ihn trotzdem als sympathisch bezeichnen. Sein Lachen ist so mitreisend, da kann man einfach nicht mehr ernst bleiben. Auch beim SIZ ist er angeblich an schwarzen Geschäften beteiligt.

SEITE

II



„Mettez votre téléphone mobile et votre montre smart dans votre sac par terre!!“

Nach diesem Satz weiss man ganz genau, dass man dem Ende ein Stück näher gekommen ist. Natürlich beinhaltet eine „normale“ Prüfung ein Hörverständnis für die Auflockerung, danach kommen die ernstesten Themen wie Grammatik, dann noch ein Leseverständnis und eine Schreibaufgabe zum Schluss. Wenn du aber denkst das wäre alles, dann hast du die letzte Seite übersehen, denn da warten noch alle restlichen Wörter der Unité auf dich. Zu Beginn des Semesters wird der Zeitplan immer voller Stolz präsentiert und erklärt, um ihn am Ende doch nicht einzuhalten. Wichtiger sind dabei die persönlichen Gespräche über unseren Schulstress. So vergeht gerne eine Lektion, aber wie könnten wir das ihr nur übelnehmen.



Trotz ihren mathematischen wie auch körperlichen Brüchen verpasste sie nie eine Unterrichtsstunde. Fragt man einmal zu viel nach, verwandelt sich der Boden zum Trampolin und die Personen im Erdgeschoss wissen, wer unterrichtet. Egal was dazwischen kommt, der Unterricht gerät nie in Verzug. Kann man die Übungen im Skript ohne Problem lösen, nützt dies einem für die Prüfung trotzdem nichts und Mathe4you steht vor der Tür. Da sie eine Macherin in Mathematik und Sport ist, rät es sich nicht, an einem Turnier gegen sie anzutreten. Denn sie lebt nach den mathematischen Regeln.

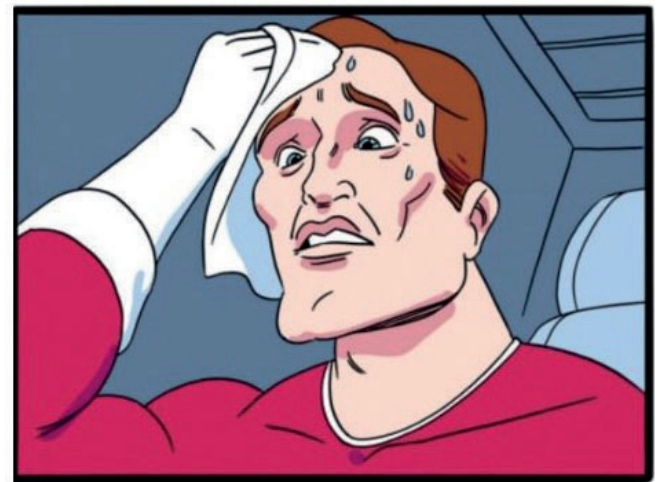
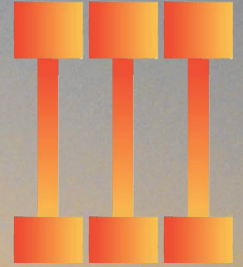


Die grösste Schwäche dieses Lehrers ist seine Sympathie für den Fussballclub Young Boys aus Bern (Erfolgsfan). Ein Erfolgserlebnis feiert er ausserdem auch, wenn er einmal im Monat die FRW-Aufgabe richtig löst. Seinen Schüler:innen sagt er immer, dass man diese Aufgabe nicht lösen muss. Doch oft kommt dann genau diese Aufgabe im Test dran. Jeden Montagmorgen startet unser Zebra immer mit einem Spruch „gege Basu“. Sein Wortschatz ist sehr begrenzt. Gerade das Wort „oder“ kommt sehr häufig in seinen Sätzen vor.

PIRATEN



SEITE



Das wo ich
gelernt ha

Das wo a dä
abschlussprüfig
dra chund

RAIFFEISEN

Eröffnungs-
geschenk:
StadtBonBasel
im Wert von
20 Franken

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung,
Studium und Berufseinstieg

Halbtax-Abo zum halben Preis • Rabatte für Konzerte und Events •
spesenfreie Kontoführung • gratis Debit- und Kreditkarten •
Jugendevents

Raiffeisenbank
Liestal-Oberbaselbiet

raiffeisen.ch/youngmemberplus

kv pro
meine business school.

BOSS

1. Schulbank verlassen.
2. Studium starten.
3. Like a boss!

Schon gewusst? Nach EFZ/WMS kannst du dein Diplomstudium an der Höheren Fachschule starten.
Für weitere Infos einfach den QR-Code scannen. www.kvpro.ch





VIEL MEHR ALS BÜCHER



kantonbibliothek
baselland

offen . lesefreudig . digital . vernetzt . nachhaltig . lokal



kbl.ch

Office templates for professionals



Anhand Ihres Corporate Designs erstellen wir professionelle und benutzerfreundliche Word-, PowerPoint- und Excel-Vorlagen.

Dies tun wir mit Leidenschaft, hoher Kompetenz und einer grossen Affinität für Gestaltung.

www.vorlagenbauer.ch

Glanzeistung für Ihr Auto!

Buchen Sie für Fr. 69.- einen Sommercheck
in der **GARAGE KEIGEL Liestal**
& erhalten Sie eine Autowäsche geschenkt!*



Mit dem code: „anyway“
oder tel.: 061 927 94 00



Entspannt in die Ferien fahren: Beim Sommercheck prüfen wir gemäss den Markenvorgaben 15 sicherheitsrelevante Punkte an Ihrem Fahrzeug.

*Angebot gültig bis 31.07.2024



GARAGE KEIGEL
BASEL • FRENKENDORF • FÖLLINSDORF • OBERWIL • ZWINGEN • LIESTAL

scherrerarchitekten ag dipl.architekten eth sia zirkelirain15 4410 liestal



tel 061 922 03 78



mail@scherrer-arch.ch



www.scherrer-arch.ch

WMS-Dinner 2024

Unter dem Motto „Endings are beginnings“ fand auch dieses Jahr wieder das beliebte WMS-Dinner statt. In schönem Ambiente fanden Lernende der 3. Klassen, die Lehrpersonen und der EMA-Kurs zusammen und konnten so die letzten Jahre gemeinsam ausklingen lassen. In Erinnerung bleiben tolle Show Acts, hervorragendes Essen und ein stolzer Herr Engel. mar

Am Freitag am 24. Mai wurden die 3. Klassen in einem würdigen Abend verabschiedet.

Die Gäste fanden zuerst in einem angenehmen Apero zusammen. Oliven, Trauben und Bowle regten den Appetit an. Nebenbei lief die Tombola dank unseren Sponsoren und Organisatorin Tabea Hunziker bereits auf Hochtouren. Innerhalb von wenigen Minuten hatte Frau Ehrensperger bereits den Hauptpreis

ergattern können.

Ausgefallene und liebevoll hergerichtete Gerichte, liessen die Gäste schwärmen. Diese wurden von verschiedenen Beiträgen der 3. Klassen und deren Lehrpersonen begleitet. Heitere Gespräche, leckere Hauptspeise und die Gesänge der Gäste füllten die Mensa mit Leben. Ein wirklich gelungener Abend!



Ein grosser Dank an das Organisationsteam (Kurs Schwerpunktfach Eventmanagement) mit den Lehrpersonen Alexandra Gössi (li.) und Gabi Andrist (2. v. re.).



WMS kvBL

Wirtschaftsmittelschule

CKW.

ebL

sole uno
Wellness-Welt
im Parkresort Rheinfelden

etkon
A Straumann Group Brand

Gebro Pharma

Sie nehmen Strom ab der Steckdose - wir bringen ihn dorthin.
Stark und
Schwachstromanlagen
EDV-Netzwerke
Telefonanlagen
Gastgeberinstallationen
GYSIN DEBRUNNER
Elektrotechnische Unternehmung
LIESTAL
Gysin-Debrunner AG
Helmstr. 12, 4410 Liestal
Telefon 061 927 91 00
www.gysin-debrunner.ch

**HASLER
FENSTER**

**kaffi
Bücheli**

**kaufmännischer
verband**
gemeinsam sind wir zukunfft.
in baselland.

KOPPELMANN
OPTIK UND AKUSTIK.

LAZERFUN

MIGROS

Wo
Neugier
kein Filter
kennt
MUSEUM.BL

OMURA GmbH
— GEBÄUDETECHNIK —

R
Buchladen
Ranunzel

SiebeDupf
Weine

MEGA
SWISS MEGA PARK

Eptinger

GG Stadtbibliothek
Basel

BREDELLA **VILLAGE**

ZURICH
Generalagentur
Rentsch & Federer AG

ZOO BASEL

LIESTAL
BY GASTRO SOLUTIONS

anyway

**Die WMS Liestal bedankt sich bei allen
Sponsoren, Gönnern und Partnern für ihre
Unterstützung am WMS-Dinner.**

„Non dirmi che hai paura“

Am Abend des 16. Mai fand in Liestal die Aufführung des Theaterstückes „Non dirmi che hai paura“ statt. Die Italienischkurse der M2 und M3 waren dabei in den Zuschauerrängen. Auf der Bühne zeigte Rosanna Sparapano ihr Können.

Allein auf einer Bühne zu stehen und dabei professionell zu wirken, ist nicht leicht. Rosanna Sparapano hat dies jedoch mit Bravour gemeistert. Trotz gewissen technischen Problemen hat sie sich nicht ablenken lassen und weitergespielt. Da sie nur italienisch sprechen konnte und das Theater auf Italienisch stattfand, konnten die Zuschauer die Untertitel, welche oben auf der Bühne eingeblendet wurden, mitlesen. So konnten auch diejenigen, welche noch nicht so gute Sprachkenntnisse in Italienisch hatten, verstehen um was es ging.

Das Theater wurde unter der Leitung des italienischen Regisseurs Paolo Bignamini und von der Gruppe „Gli Incamminati“ organisiert. Die Grundlage für das Stück war der Roman „Non dirmi che hai paura“ (Sag mir nicht, dass du Angst hast) von Giuseppe Catozzella. Das Stück beruht auf wahren Begebenheiten und ist sehr tragisch.



„Non dirmi che hai paura“ erzählt die Geschichte von Samia Yusuf Omar, einer jungen Läuferin aus Somalia. Sie träumt davon, eine erfolgreiche Sportlerin zu werden und an den Olympischen Spielen 2008 teilzunehmen. Trotz der schwierigen Lebensbedingungen und des Krieges in ihrem Heimatland verfolgt sie ihren Traum. Um eine bessere Zukunft für sich und ihre Karriere zu erreichen, macht sie sich auf den Weg nach Europa zu ihrer Schwester Hodan, die bereits vor einigen Jahren geflohen ist. Ihre Reise ist von vielen Hindernissen und Ängsten geprägt und endet tragisch, als sie bei dem Versuch, das Mittelmeer zu überqueren, ertrinkt.



v.l.n.r.: Lucienne, Rosanna und Emilia

Videoprojekte der M3-Klassen

„Die drey scheenschte Dääg“ an der Basler Fasnacht

„Drey scheenschte Dääg“ - drei Tage voller Lebensfreude, Tradition und Kreativität. Die Basler Fasnacht verwandelt die Stadt in ein lebendiges Spektakel, das mit farbenfrohen Kostümen, mitreißender Musik und einem unvergleichlichen Gemeinschaftsgeist beeindruckt. Tauchen Sie ein in diese einzigartige Feierlichkeit und erleben Sie die Magie der „drey scheenschte Dääg“.



Reise ins Herz der Schweiz

Leon und ich nehmen euch mit auf eine inspirierende Reise in die Zentralschweiz, aber nicht an einen gewöhnlichen Ort, sondern zum Ursprung der Schweiz, auch bekannt als die magische Rütliwiese.

Gemeinsam raus - Handy aus!

Entdecke das Baselbiet auf ganz neue Weise! Komm mit auf eine Wanderung von Liestal aus zu den atemberaubenden Aussichtspunkten der Hinteri Egg und des Chellenchöpfli. Erlebe die Vielfalt dieser Gegend und lass dich von ihrer natürlichen Schönheit verzaubern. Genieße die Ruhe und Gelassenheit der Natur und lass dich von der Energie dieser wundervollen Umgebung inspirieren.





Ein humorvoller Blick in die WMS

Willkommen zu unserem Video über die Wirtschaftsmittelschule, wo wir die Probleme des Schülerlebens mit einem Hauch Ironie und einer Prise Humor betrachten. Begleite uns auf einer lustigen Reise durch den Schulalltag, wo selbst das Verschlafen des Unterrichtsbeginns zu einer humorvollen Situation wird.

Zimmer 13: Das Entkommen

Schau hinter die Türen des verlassenen Schulzimmers 13 an der WMS Liestal: In unserem neuen Video erlebst du, wie Schüler unter Druck zusammenarbeiten, um das Geheimnis von Zimmer 13 zu lüften.

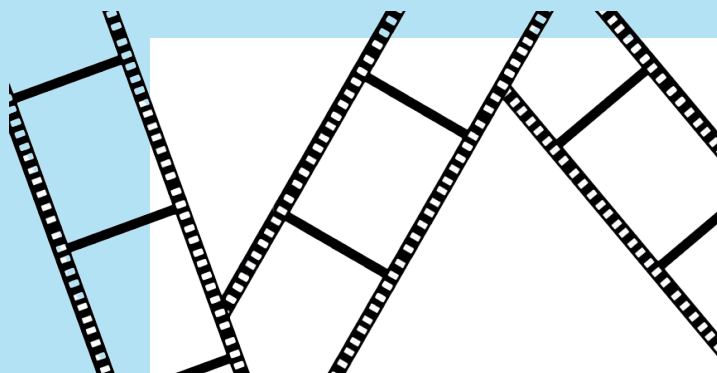


Tutorial Selbstverteidigung

Ihr seid gerne im Ausgang, aber fürchtet euch vor dem Nachhauseweg und euch komisch vorkommenden Personen? Dann seid ihr hier goldrichtig!

Ivana und Eric sind beide erfahrene Kampfsportler und zeigen euch in diesem Video, wie ihr euch gegen Angriffe verteidigen könnt und wie ihr solche ebenfalls verhindern könnt.

Nehmt euch diese paar Minuten Zeit und fühlt euch so sicher wie nie zuvor!



kaufmännischer verband

*gemeinsam sind wir zukunft.
in baselland.*



**Werde Mitglied
und profitiere!**

Clubmitgliedschaft
einmalig CHF 100.- für
die ganze
Ausbildungszeit

**Jetzt QR-Code scannen
und Mitglied werden:**



Kaufmännischer Verband Baselland
Gestadeckplatz 8
4410 Liestal

info@kfmv-baselland.ch
kfmv-baselland.ch

Clubmitgliedschaft

einmalig CHF 100.- für die ganze Ausbildungszeit

Deine Vorteile:

- Jugend- / Rechtsberatung kostenlos
- Lerncoaching mit kostenloser Erstberatung
- Unterstützung bei der Vorbereitung aufs QV
- Exklusive Seminare mit Rabatt
- Ratgeber zu Themen wie Lohn, Bewerbung, Weiterbildung
- Vergünstigungen auf Bildungs- und Freizeitangebote u.a. AdventureRooms, Boa Lingua, Fitness Factory 24, Lerncenter Dreispitz, diverse Fahrschulen und vieles mehr!

Spezialmitgliedschaft

CHF 100.- nach der Ausbildung, gültig bis Ende Folgejahr

Deine Vorteile:

- Rechtsberatung und Rechtsschutz
- Laufbahn- und Karriereberatung
- Bewerbungsdossier-Check
- Lohnberatung
- Vergünstigte Seminare
- Netzwerk für berufliche Perspektiven

**FIT IM
BASELBIET**

FITNESS FACTORY 24

Fitness Factory 24 ist 24 Stunden offen für Mitglieder, mit Betreuung vor Ort von Montag – Freitag: 08.00 – 20.00 Uhr.

Die Mitglieder der Kaufmännischen Verbände Basel und Baselland profitieren beim Abschluss eines Jahresabos von attraktiven Sonderkonditionen.

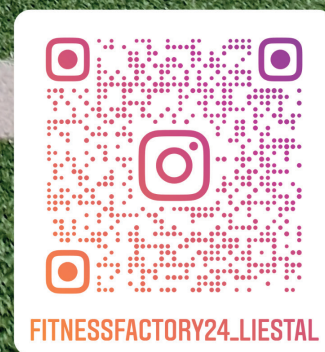
**Jahresmitgliedschaft Auszubildende
Jahresmitgliedschaft Erwachsene**

**CHF 780.- (Normalpreis 880.-)
CHF 880.- (Normalpreis 980.-)**

Zudem entfällt für Mitglieder des Kaufmännischen Verbands die einmalige Einschreibgebühr von CHF 90.-.

Fitness Factory 24 ist QualiCert-zertifiziert und von den Krankenkassen anerkannt.

Rabatt nur mit gültigem Ausweis.



FITNESSFACTORY24.LIESTAL

WMS-Sporttag 2024









BULLSHIT-BINGO

**SENSIBILISIERE DICH AUF DEN TABAK- UND NIKOTINKONSUM IN FILMEN UND SERIEN
UND GEWINNE DABEI EINEN ATTRAKTIVEN PREIS!**

Begleite deine Lieblingsserie mit einem Twist: Das Serien-Bingo gegen Nikotinwerbung! Schau genau hin und entdecke, wie oft Rauchen oder Dampfen in deinen Shows vorkommt. Kreuze ein Feld an, sobald du die passende Szene gesehen hast und gewinne, sobald du eine Reihe voll hast. Der Einfachheit halber ist mit Rauchen immer jede Form des Nikotin Konsums gemeint. Hast du die Reihe voll, dann mach ein Bild vom Flyer und tagge uns auf Instagram @lungenliga_beider_basel

RAUCHEN IN SZENEN VON EINSAMKEIT ODER ISOLATION 1	RAUCHEN ALS ENTSPANNUNGSMITTEL 2	RAUCHEN IN DRAMATISCHEN SZENEN 3	RAUCHEN IN ROMANTISCHEN SZENEN 4
RAUCHEN ALS ZEICHEN VON REBELLION ODER COOLNESS 5	RAUCHEN WAHREND STRESSSITUATIONEN 6	RAUCHEN ALS MARKENZEICHEN EINES BESTIMMTEN CHARAKTERS 7	RAUCHEN IN SZENEN VON FEIERLICHEN ANLASSEN ODER HOCHZEITEN 8
RAUCHEN IN SZENEN VON VERFÜHRUNG ODER VERSUCHUNG 9	RAUCHEN IN SZENEN VON VERLUST ODER ABSCHIED 10	RAUCHEN IN BARS ODER CLUBS 11	RAUCHEN BEI GESELLSCHAFTLICHEN EREIGNISSEN 12
RAUCHEN BEI KONFLIKTSITUATIONEN 13	RAUCHEN AUF DER ARBEIT ODER IM BÜRO 14	RAUCHEN ALS TEIL DES CHARAKTERAUFBAUS 15	RAUCHEN IN SZENEN VON SOZIALEM DRUCK 16

WENN WIEDER JEMAND BEHAUPTET

VAPES SEIEN NICHT GESUNDHEITSSCHÄDLICH

MEHR INFOS:



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



Playlist von 1925. Spielt auch heute noch live!

Im klingenden Museum in Seewen SO

**MUSEUM FÜR
MUSIKAUTOMATEN
SEEWEN SO**

Sammlung Dr. h.c.
Heinrich Weiss-Stauffacher

www.musikautomaten.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Di – So, 11 – 18 Uhr
Bollhübel 1, 4206 Seewen SO, T 058 466 78 80

